

lass mich dei - ne Lil - gen - Wän - gen - nur um - fan - gen, - ach so ist ver -

- gnügt, ist ver - gnügt die Brust.

Bellante. (geht ab.) Consalvo.

Ver - druss und Un - muth : hält mich ein - ge - schlossen; leb wohl, mein Fürst. Sie

Tabarco.

geht er zürnt da - von. Das sind mir sel - tne Pos - sen, der Al - te lie - bet sie, sie a - ber sei - nen Sohn.

TABARCO. Bassi.

Al - terschadt der Thorheit nicht, Al - terschadt der Thorheit

nicht, Al - ter schadt der Thor - heit nicht, Al - ter schadt der Thor - heit nicht, wenn ein greises An - ge - sichts noch will

junge Mädchen küssen, muss er wissen, dass sein heisser Zeitver - treib ihm den Leib und den Lebensfaden bricht.

Al - terschadt der Thorheit nicht, Al - ter schadt der Thorheit nicht, Al - ter schadt der Thorheit nicht.

Ritornello, tutti.

SCENA IV.

Des FERNANDO Zimmer mit Tapeten.

FERNANDO, TABARCO.

Fernando.

*(Setzet sich bei ei-
nem Schreibtische)*

Ich muss al-lein in die-sem Zimmer blei-ben, und in hochwichti-gen Geschäften schreiben, da-rum lass niemand

nieder.) Tabarco.

Fern.

ein. Gar wohl: ich binschon ab-ge-richt, in die-ser Welt ist meines Gleichennicht. Ich soll-te nun in

(Es wird geklopft.) Tabarco.

Sachenvondem Staat mich ei-fe-rig bemühen, und mein Gemüth von aller Liebe ziehen. *(Seid still: Fernan.do hält geheimten*

Fern.

(Es wird geklopft.) Tabarco.

Fern.

Rath) Ich bet' Al-mi-ren an. *(Gemach!gemach: das ist ein un-bescheidner Mann.)* Al-mi-ra ist der Lie-be

(Es wird stärker geklopft.) Tabarco.

Ziel, dis soll meinschwachbeseelter Kiel ihr ehr.er-bie-tig sa-gen. *(DerKerl wird dir die Thür in Stückenschlagen.)*